

Wittmunds Boßler treten in Ardorf zum Vergleich an

Friesensport: Kreis-Einzelmeisterschaften / Über 600 Starter gemeldet

Wittmund/zab – In den nächsten drei Tagen starten die Werferinnen und Werfer aus dem Kreis VII (Wittmund) zur Einzelmeisterschaft im Straßenboßeln. Geworfen wird mit den drei verschiedenen Kugeln Holz, Gummi und Eisen. Austragungsorte sind die „Hohebarger Straße“ von Ardorf nach Spekendorf für die Holz- und Gummidisziplinen sowie die Strecke „Wulfdünen“ von Ardorf nach Neu-Spekendorf für die Eisenwerfer. Veranstalter der diesjährigen Einzelmeisterschaften ist der KBV "Free herut" Ardorf. Die Strecke Ardorf-Spekendorf wird für die Zeit der Wettkämpfe mit Genehmigung des Landkreises gesperrt. Die Werferinnen und Werfer werden aufgefordert, die ausgeschilderte Umleitung über Domhuser Weg/Am Rillenmoor zu benutzen, damit der enge Zeitplan eingehalten werden kann. Start für die Holz- und Gummidisziplinen ist auf der Hohebarger Straße Ecke Middelser Weg. Hier sind auch ausreichend Parkplätze aus dem Veranstaltungsgelände neben der Hohebarger Straße. Die Teilnehmer werden aufgefordert, mit Rücksicht auf die Anlieger und reibungsloser Anfahrt für alle Teilnehmer, nur hier ihre Fahrzeuge abzustellen. Die Teilnehmerzahl ist auch in diesem Jahr wieder gestiegen. Waren es im letzten Jahr 540 Werferinnen und Werfer, so wurde mit 612 in diesem Jahr ein neuer Hunderter angebrochen. Am Freitagnachmittag beginnen die ältesten Werferinnen und Werfer das lange Wochenende. Die Frauen und die weibliche Jugend werfen Richtung Spekendorf, die Männer und die männliche Jugend Richtung Ardorf. Bis zum Abend sollten dann alle Teilnehmer der Altersklassen V bis III im Ziel sein. Auf der Strecke "Wulfdünen" läuft ab 18 Uhr die Eisenkugel Konkurrenz der Frauen und Männer I. Hier werden an diesem Tag die sechs Besten für das Finale am Sonntagnachmittag ausgeworfen. Am Sonnabend geht es dann morgens mit den Jugendlichen B bis F weiter. Für diese Altersklassen gibt es dann um ca. 14 Uhr eine Siegerehrung auf dem Veranstaltungsgelände. Alle Teilnehmer werden gebeten, auf die Abwurfzeiten zu achten und sich rechtzeitig am jeweiligen Abwurf einzufinden. Boßelobmann Karl Zabel macht noch einmal darauf aufmerksam, dass die Abwurfkontrolle für alle Altersklassen verschärft wurde. Übertreten wird sofort geahndet. Außerdem wird für die Finalteilnehmer ein zweiter Schiedsrichter erforderlich.